

Inhalt

Vorwort	9
<i>Heiner Ullrich</i>	
Geleitwort des Schulträgers	13
<i>Frank Olie</i>	
Geleitwort des Förderers	15
<i>Andreas Rebmann</i>	
Einleitung	17
<i>Dirk Randoll, Petra Ehrler und Jürgen Peters</i>	
1 Die Evangelische Schule Berlin Zentrum (ESBZ)	23
<i>Petra Ehrler und Dirk Randoll</i>	
1.1 Die ESBZ aus der Perspektive der ersten Schulleiterin	29
<i>Margret Rasfeld</i>	
1.2 Die ESBZ verändert sich	34
<i>Frank Olie</i>	
1.3 Die Neue Oberstufe	36
<i>Interview mit Caroline Treier, Barbara Stockmeier, Katja Reetz und Monika Eichinger</i>	
1.4 Die Perspektive einer Schülermutter	46
<i>Interview mit Elisabeth von Haebler</i>	
2 Die Evaluation: Intention und methodisches Vorgehen	57
<i>Dirk Randoll und Petra Ehrler</i>	
3 Das Format LEX	61
<i>Petra Ehrler</i>	
3.1 Organisation und Durchführung	61
3.2 Beispiele aus den Lernexpeditionen	66
3.2.1 LEX-Kulturreise durch Polen	67
<i>Interview mit Karolina Mrózek und Antonina Kolpowska</i>	

3.2.2	LEX-Untersuchung eines 4-Takt-Benzinmotors <i>Interview mit Mattis Meretz und seinem Tutor Milan Smalla</i>	71
3.2.3	LEX-Erfahrungen zur Studien- und Berufsorientierung <i>Interview-Ausschnitte</i>	79
3.3	LEX-Evaluationsergebnisse	83
3.3.1	Teilnehmer, Themen, Bewerbungsverfahren	83
3.3.2	Vorbereitungstraining	90
3.3.3	Lerneffekte und Resonanzen der Schüler	91
3.3.4	Bewertung durch die Tutoren	95
3.3.5	Zusammenfassung	98
4	Das Format PULSAR <i>Petra Ehrler</i>	103
4.1	Organisation und Durchführung	103
4.2	Beispiele aus den Pulsaren	108
4.2.1	Algorithmische Räume <i>mit Jan Florian Sievert und Thomas Meyer</i>	108
4.2.2	Leben in Städten <i>mit Monika Eichinger, Lisa Viehoff und Schülern</i>	116
4.2.3	Wie das Gehirn funktioniert und wie man es technisch nachstellen kann <i>mit Anthony Garratt, Jacob Raabe und Simon Heitz</i>	123
4.3	PULSAR-Evaluationsergebnisse	132
4.3.1	Teilnehmer und Themen	132
4.3.2	Leistungsniveau und Resonanzen der Schüler	136
4.3.3	Bewertung durch die Lehrkräfte	144
4.3.4	Zusammenfassung	150
5	Das Format LAK <i>Petra Ehrler</i>	153
5.1	Organisation und Durchführung	154
5.2	Beispiele zu den Lebens- und Arbeitskompetenztagen	155
5.2.1	Eine Herausforderung für Lehrkräfte LAK-Nähwerkstatt <i>mit Dorte Wolter</i>	155
5.2.2	Eltern bringen ihre berufliche Expertise ein LAK-Selbstorganisation <i>mit Monika Danner</i> LAK-Verhandeln für eine bessere Welt <i>mit Hans Verolme</i>	160
		161
		166

5.2.3	Externe Experten bereichern den Schulalltag	171
	LAK-Meta-Schule	
	<i>mit Leonard Reichmann</i>	171
5.3	LAK-Evaluationsergebnisse	176
5.3.1	Themenwahl und Themenwünsche	178
5.3.2	Qualität und Leistungsniveau	181
5.3.3	Lerneffekte und Resonanzen der Schüler	183
5.3.4	Bewertung durch die Lehrkräfte	187
5.3.5	Zusammenfassung	189
6	Die Abschlussbefragung von Abiturienten und Lehrkräften	193
	<i>Dirk Randoll und Jürgen Peters</i>	
6.1	Die Perspektive der Abiturienten	193
6.1.1	Allgemeine Erfahrungen mit den neuen Lernformaten	194
6.1.2	Erfahrungen mit den Lernexpeditionen	196
6.1.3	Erfahrungen mit den Pulsaren	199
6.1.4	Erfahrungen mit den Lebens- und Arbeitskompetenztagen	201
6.1.5	Differenzierung nach Leistungserwartungen	202
6.1.6	Zusammenfassung	204
6.2	Die neuen Lernformate im Urteil der Lehrer	206
6.2.1	Förderung der Schülerinnen und Schüler	207
6.2.2	Lernexpeditionen	209
6.2.3	Pulsare	212
6.2.4	Lebens- und Arbeitskompetenztage	214
6.2.5	Allgemeine Lernerfahrungen der Lehrkräfte	214
6.2.6	Schlussfolgerungen	215
	Fazit und Ausblick	217
	<i>Dirk Randoll, Petra Ehrler und Jürgen Peters</i>	
	Literaturverzeichnis	223
	Abbildungsverzeichnis und Bildnachweise	225
	Tabellenverzeichnis	228
	Anhang	229